

## **Kaluga–Thun. Eine Chronologie**

### **1988**

Erstes Treffen in Wiedlisbach: Lilja und Valerj Slavinski und Andreas Balmer lernen sich kennen und diskutieren die Möglichkeit eines Chor-Austauschs zwischen Thun und Kaluga

### **1989**

Anlässlich eines Treffens in Moskau wird der Besuch des Kammerchors Kaluga in der Schweiz vereinbart.

### **1990**

Der Chor aus Kaluga besucht erstmals die Schweiz. In Thun werden die Sängerinnen und Sänger bei Familien untergebracht. Sehr erfolgreiche Konzerte u.a. in der Thuner Stadtkirche.

### **1991**

Die Thuner Kantorei unter der Leitung von Hans Jakob Rüfenacht reist nach Kaluga. Ihr Konzert ist der erste Auftritt eines Chors aus dem Westen und weckt grosse Emotionen.

### **1992**

Angesichts der drückenden Not im kalten Winter 91/92 werden in Thun 15 Tonnen Hilfsgüter, insbesondere Kleider, gesammelt und per Lastwagen nach Kaluga gebracht. Eine kleine Thuner Delegation hilft in Kaluga bei der Verteilung der Güter.

### **1993**

Im Januar wird, zusammen mit Leuten aus Binningen und Solothurn, ein weiterer Hilfstransport organisiert. Nebst Kleidern schicken wir auch Medizinal-Material und Nahrungsmittel für besonders bedürftige Familien nach Russland.

Wieder kommt der Kaluga-Chor in die Schweiz. Konzerte u.a. in Basel (wo er vom Verein „Ein Herz für Kaluga“ unterstützt wird), Thun und Interlaken. Fortan besucht der Chor, in wechselnder Zusammensetzung, alle zwei Jahre Thun und weitere Städte in der Schweiz. Dadurch entstehen und wachsen viele persönliche Beziehungen.

### **1994**

Gegenseitige Besuche von Jugendgruppen. Pfadfinder aus der Region Thun weilen für 2 Wochen in Kaluga, eingeladen vom Erziehungsdepartement des Bezirks Kaluga. Später kommt es zu einem Gegenbesuch von Jugendlichen aus Kaluga. Sie werden im Pfadiheim im Schwäbis untergebracht.

Das geplante Praktikum eines Beamten aus Kaluga in der Thuner Stadtverwaltung schlägt fehl, weil der Kandidat nicht über genügend Sprachkenntnisse verfügt.

Ausstellung der Malerin Lilja Slavinskaja im Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse, Thun.

### **1996**

Letzter Transport von Hilfsgütern (u.a. Kleider, Lebensmittel, Schulmaterial, Schreibpapier). Das Jugendorchester „Arabesk“ (Leitung Hans Gafner, Münsingen) unternimmt eine Konzertreise nach Kaluga. Die Jugendlichen sind bei Familien in Kaluga untergebracht.

### **1998**

Aus Kaluga kommen bedrückende Nachrichten. Arbeiter, Beamte und Rentner erhalten monatelang keinen Lohn. Die Lebensmittelpreise steigen rasant. Mit Unterstützung der Kirchgemeinde Thun-Stadt wird eine Geldsammlung „Winterhilfe für Kaluga“ gestartet. Über 10 000 Franken können verschiedenen Institutionen in Kaluga übergeben werden.

### **2000**

Am 10. November wird der „Verein Kaluga-Thun“ gegründet.